

Berner Handelskammer

Medienorientierung vom 13. Januar 2010

## **HIV, die Stimme der Berner Wirtschaft: von 1860 bis 2010**

Sibylle Plüss-Zürcher, stellvertretende Direktorin, Leiterin des Exportdienstes

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

150 Jahre Engagement zugunsten guter Rahmenbedingungen für die Berner Wirtschaft, ferner Dienstleistungen für die Mitglieder und eine gezielte Kontaktförderung – das ist die Geschichte des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern. Wir haben uns fürs Jubiläumsjahr 2010 etwas Besonderes einfallen lassen. Anstelle einer bibliophilen Vereinschronik publizieren wir eine Art Bernerkarte mit Kostbarkeiten aus dem HIV seit dessen Gründung bis heute in Zeiträumen von je 25 Jahren dargestellt. Das Geschehen im HIV setzen wir in ebendiesen Zeiträumen in Zusammenhang mit Bemerkenswertem in Bern, in der Schweiz und in der Welt. Wir laden Sie auf eine Zeitreise durch die vergangenen 150 Jahre mit Highlights von HIV-Mitgliedsunternehmen ein.

Rückseitig – und das ist das Kernstück – finden Sie sämtliche aktuellen HIV-Firmenmitglieder namentlich aufgeführt. *Wir feiern im Jubiläumsjahr unsere Mitglieder!*

((Folie: Jubikarte))

Lassen Sie mich unsere Landkarte „Standorte. Standpunkte.“ kurz vorstellen. Die Vereinsgründung im Jahr 1860 fiel in eine Zeit des wirtschaftlichen Wandels. Der zügige Ausbau der industriellen Produktion war darauf ausgerichtet, den Anschluss an die europäischen Handelsströme, oft sogar an die in der Übersee liegenden Märkte herzustellen. Im Kanton Bern entwickelten sich der Handel und die Industrie rasch und gesund. Biel rühmte den Gang der Uhrenindustrie, Burgdorf jenen des Käsehandels; Langenthal erwähnte befriedigt seine Leinenindustrie und die Gemeinde Wangen an der Aare ihren in der Rosshaarspinnerei geniessenden guten europäischen Ruf. Thun erfreute sich seiner Tonwarenfabrikation und das Oberland der wachsenden Hotel- und Fremdenindustrie, der beliebten Holzschnitzerei, ja sogar des Eisexports aus Grindelwald.

Hauptsponsoren:

**BKW**  
BKW FMB Energie AG

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**ERNST & YOUNG**  
Quality In Everything We Do

**VALIANT**

Location:

**BEA**bern  
expo

Media:

**BERNERZEITUNG BZ**

Print:

**printgraph**<sup>c</sup>

(Folie: Der von 1852-1857 erbaute mächtige Westflügel des Bundeshauses in seiner Monumentalität als Ausdruck der hochgesteckten Ziele des neuen Bundesstaats)

Damit ist auch gesagt, dass der Kantonalverband von Anfang an seine Träger in den Sektionen besass. Zu den im ersten Geschäftsjahr 1860/61 entstandenen 8 Sektionen Bern, Biel, Burgdorf, Interlaken, Langenthal, Sumiswald, Thun, Wangen mit Herzogenbuchsee kamen in der Folge weitere Sektionen hinzu. Es waren dies: Langnau 1871; Lützelflüh 1871 (aufgelöst 1875); Huttwil 1875, zeitweise verbunden mit Eriswil (aufgelöst 1891); Konolfingen 1901 (aufgelöst 1926); Pruntrut 1908; Birstal 1910; St. Immer 1911; Unter-Emmental 1912, zeitweise die Sektionen Huttwil und Sumiswald umfassend (aufgelöst 1924).

(( Folie: 8 regionale Sektionen))

Zur Tätigkeit des Vereins kamen Aufgaben aus den Bereichen Vertragswesen, Versicherung und diplomatische Vertretungen hinzu und im August 1918 gelang es, in Bern ein ständiges Sekretariat einzurichten. Damit verlagerte sich der Schwerpunkt des Vereins von den Lokalsektionen in den Zentralvorstand mit seiner Geschäftsstelle. Ab 1952 wurde das Zentralsekretariat zur Direktion der Berner Handelskammer umgestaltet, mit Kammerbüros in Bern und Biel. Beide Kammerbüros wurden erstmals vom Bundesrat als offizielle schweizerische Ursprungszeugnisstellen anerkannt und waren für das Ausstellen von Ursprungsbescheinigungen verantwortlich. Das Büro Bern für den alten Kantonsteil, das Büro Biel für Biel und Umgebung sowie für den Berner Jura.

((Folie: Exportschalter in Bern und Biel, mit Hinweis auf neuen Standort))

1935, im 75. Jahr stand der HIV vor den Herausforderungen einer notleidenden Weltwirtschaft, des geschwächten Völkerbunds - politische Wirren und Zukunftsängste beherrschten den Alltag. Der HIV nahm mehr und mehr die Rolle eines vermittelnden Glieds zwischen Behörden und privaten Unternehmen wahr. Heute profitieren die HIV-Mitglieder zusätzlich von einer Rechtsberatung; ferner unterhält die Berner Handelskammer eine Schiedsgerichtsbarkeit, welche den Mitgliedern ohne persönliche oder sachliche Einschränkung zur Verfügung steht. Ausserdem verfügt Bern zusammen mit den Handelskammern Basel, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich über die „Swiss Rules of International Arbitration“, das sind einheitliche Regeln für eine internationale Schiedsordnung. Gemeinsam mit den erwähnten Handelskammern bietet Bern für den Fall von Wirtschaftskonflikten den Mitgliedern die sogenannte Mediationsordnung „Swiss Rules of Commercial Mediation“ an.

((Folie: 3 Haupt-Tätigkeitsbereiche))

Hauptsponsoren:



Location:



Media:



Print:



Bemerkenswert finde ich das Engagement des HIV auch in Zeiten wirtschaftlicher Prosperität wie beispielsweise in den 1960-er Jahren. HIV-Präsident von 1958 bis 1966 war der Berner Hans Giger, internationaler Grosshandelsfachmann und Inhaber der 1904 gegründeten Hans Giger AG, Kaffeeunternehmen in Zollikofen. Er brauchte die HIV-Mitglieder zur Besinnung und zur ruhigen Überlegung mit Fragen wie „sind Investitionen, die expansiv nur die Förderung der Produktion zum Ziel haben, ratsam?“. Mit entsprechendem Weitblick verlangte er unter anderem gerechte Preise für Rohstoffe, die diesen Ländern am direktesten helfen, aus eigener Kraft zu erstarren.

Schliessen möchte ich die kleine historische Zeitreise mit jener Klammer, welche das Vereinsjahr 1860 mit dem Vereinsjahr 2010 zusammenhält. Dabei zitiere ich aus dem bereits von Präsident Niklaus J. Lüthi erwähnten Schreiben vom 10. Januar 1860 an den hohen Regierungsrat des Kantons Bern. Darin schreibt das erste HIV-Central-Comité (Zitat) „Die Handels- und Industrieverhältnisse des Kantons Bern befinden sich in mehrfacher Beziehung in dem Stadium der Entwicklung und des Übergangs (...)“ (Zitat Ende). Namentlich geht es – jetzt kann ich nahtlos aus unserem politischen Schwerpunktprogramm für den Kanton Bern für die Jahre 2006 bis 2012 zitieren:

- Bildung stärken
- Verkehrserschliessung verbessern
- Steuerlast senken
- Energieversorgung sichern

((Folie: 4 Schwerpunkte))

((Hinweis auf das politische Schwerpunktprogramm mitsamt Halbzeitbilanz 2009 für den Kanton Bern 2006 bis 2012, welche der Mediendokumentation beiliegen))

Unsere Jubiläumskarte „Standorte. Standpunkte.“ hat wie gesagt eine Rückseite mit der namentlichen Auflistung sämtlicher HIV-Firmenmitglieder und zwar geordnet nach geografischer Herkunft in alphabetischer Reihenfolge. Auffallend dabei ist die Grosszahl der Nennungen unter dem Buchstaben „B“. Zum einen deshalb, weil grosse Berner Agglomerationen wie die Hauptstadt selber, dann Biel und Burgdorf unter „B“ stehen und weil unsere Sektion Bern mit rund 1500 Mitgliedern zahlenmässig die grösste Sektion des HIV ausmacht.

((Folie: Sicht Rückseite Jubi-Karte mit Auflistung der 2800 Firmenmitglieder))

Gesamthaft finden Sie 2842 Firmen aufgeführt. Dazu kommen gut 750 nicht aufgeführte Einzelmitglieder. Das sind Damen und Herren, welche dem Handel, der Industrie oder dem Dienstleis-

Hauptsponsoren:



Location:



Media:



Print:



tungssektor nahestehen ebenso wie Teilhabende, Organe oder Bevollmächtigte eines Mitgliedsunternehmens.

((Folie: Gut 3'600 Mitglieder))

Unsere Mitglieder schätzen nebst dem Exportdienst der Berner Handelskammer (Beglaubigungen und Ursprungszeugnisse; Carnet ATA; Cites; e-origin; Exportveranstaltungen; Exportnewsletter) unserem politischen Engagement (Mitarbeit in kantonalen und kommunalen Parlamenten, Kommissionen und Gremien, Ausführung von Vernehmlassungen und Einzelvorstössen, Mitwirken bei Abstimmungen und Wahlen, jährliches Grossrats-Rating), unserem Einsatz für vorteilhafte Standorte (periodisches Gemeinde-Rating mit Bewertung und Analyse der Wirtschaftsfreundlichkeit), der Rechtsberatung, Schiedsordnung und Mediation, vor allem auch die regelmässig stattfindenden Anlässe wie den Blick hinter die Kulissen (geführte Betriebsbesichtigungen bei Mitgliedern) oder Seminare zu ausgewählten aktuellen Themen. Es sind dies gern- und vielbesuchte Plattformen und Kontaktmöglichkeiten für den informellen Austausch unter Unternehmerinnen und Unternehmern in diesem Kanton.

Wie wir unsere Mitglieder im Jubiläumsjahr feiern wollen, darüber informiert Sie nun unser Direktor Adrian Haas.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Hauptsponsoren:

**BKW**<sup>®</sup>  
BKW FMB Energie AG

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**ERNST & YOUNG**  
Quality In Everything We Do

**VALIANT**

Location:

**BEA**bern  
expo

Media:

**BERNERZEITUNG BZ**

Print:

**printgraph**<sup>c</sup>